Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 51 (1925)
Heft: 19

Illustration: Grotesken
Autor: Baumberger, Otto

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Grotesken

II. Die Autorität

Einen Braven um den andern
kann man manches Mal betrachten,
zaghaftvoll zu einem wandern
diesen einen anzuschmachten.

Dieser eine pflegt gelassen
alle, die da kreuchen, fleugen,
ins bebrillte Aug zu fassen,
sozusagen anzuäugen.

Und bei wohlgefülltem Magen,
lächelnd auf des Stockes Zähnen
hört er an was diese sagen,
unterdrückt dabei ein Gähnen.

Denn die Dinge, die hiernieden
brave Menschen können fragen,
sind von jenem sehr verschieden,
was ein Kluger kann vertragen,

ganz besonders insoferne
außer Frage, außer Streit ist,
daß der Kluge eine gerne
wirkende Persönlichkeit ist.

Wenn ein Mann ein Mann wie der ist,
steigt er aus der Dünkelwolke,
(was so klug wie populär ist),
tief hinab zu seinem Volke.

Dieses wird in langen Sätzen,
welche sie zumeist verpatzen,
von dem Großen, den sie schätzen
ohne zu verstehen — schwatzen.

Paul Altheer